

Renten in Deutschland versteuern

Seniorenwerk enttäuscht von Reaktionen der Parteien auf Petitionen an den Bundestag

Dénia – sk. Mit lapidaren Äußerungen wollten die Fraktionen des Bundestags zwei der großen Ziele des Seniorennetzwerks Costa Blanca ins Abseits stoßen. Hinter den Petitionen für eine gerechtere Besteuerung der Renten und für die Sachleistungen aus der Pflegeversicherung im europäischen Ausland stecken nicht nur jahrelange Arbeit, sondern auch jede Menge Kompetenz und Fachwissen. So leicht lassen sich Klaus Buße und seine Mitstreiter nicht von ihrem Weg abbringen.

CBN: Herr Buße, welchen Eindruck haben Sie von den Stellungnahmen der Parteien zu Ihrer Rentenpetition?

Klaus Buße: Die Stellungnahme der Parteien zu diesem Thema zeigen eindeutig, dass man sich mit der Petition in keiner Weise auseinandergesetzt hat. Bei einem Wohnsitz in Spanien werden gemäß Doppelbesteuerungsabkommen Pensionen in Deutschland und Renten in Spanien und für Neurentner ab 2015 in Spanien und in Deutschland versteuert. Eine doppelte Besteuerung erfolgt aber nicht, da die jeweiligen Steuern angerechnet werden.

Entstehen Nachteile für Neurentner, die ihren Lebensmittelpunkt nach Spanien verlegen?

Und ob! Eine Modellrechnung ergab bei einem Einkommen eines Rentnerhepaares von jährlich 35.000 Euro eine höhere Steuerbelastung von etwa 2.000 bis 2.500 Euro in Spanien gegenüber Deutschland. Dies lässt sich auf eine andere Steuersystematik und andere Freibeträge zurückführen.

Und für Beamte gilt das nicht?

Nein. Bei einem Wohnsitzwechsel



Keine steuerlichen Nachteile in Spanien: Klaus Buße setzt sich für Interessen der Rentner ein. Foto: CBN-Archiv

tragen Beamte keine höhere Steuerbelastung, da Pensionen immer in Deutschland versteuert werden. Laut einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts sind Pensionen und Renten gleichermaßen zu versteuern. Dies geschieht in Deutschland, aber eben nicht in Europa. Freizügigkeit in Sachen Steuern in Europa gilt anscheinend nur für die Wirtschaft.

Ihre Petition zielt also auf eine Gleichstellung von Beamten und Rentner ab?

Unsere Petition zielt darauf ab, dass Renten ebenfalls in Deutschland versteuert werden. Dies zu

vereinbaren liegt im Ermessen der beteiligten Staaten, und ein finanzieller Ausgleich direkt zwischen den Staaten kann jederzeit vereinbart werden. Der notwendige Datenaustausch zwischen Deutschland und Spanien existiert ja bereits. Im Interesse von Zehntausenden von Rentnern müsste das Bundesfinanzministerium solche eine Regelung mit den spanischen Kollegen aushandeln. Es gibt aus unserer Sicht keinen Grund dies nicht zu tun!

Falls Ihre Petition umgesetzt werden würde – was würde das bringen?

Ich denke, die Benachteiligung für

Rentner, die ja eine faktische Rentenkürzung ist, würde beseitigt werden. Da sich mehr anmelden würden, würde sich die Datenlage, darüber wie viele Deutsche hier leben, verbessern und die spanischen Gemeinden an der Küste würden höhere Finanzaufweisungen erhalten. Das seinerzeitige Urteil des Bundesverfassungsgerichts hatte eine Gleichstellung der steuerlichen Behandlung von Renten und Pensionen zum Ziel. Diesem Urteil würde vollumfänglich entsprochen und eben nicht nur in Deutschland, denn neben der deutschen Staatsbürgerschaft hat jeder Deutsche auch eine Unionsbürgerschaft.

meldungen

Stadt schafft neue Parkplätze

Gandía – ab. 280 neue Parkplätze hat die Stadtverwaltung Gandía mit der Öffnung des Sektors Les Foies im Hafenbezirk Grau de Gandía geschaffen. Die Stellplätze verteilen sich auf verschiedene Straßen des Sektors im Strandgebiet, gab der Vorsitzende des Bezirks Grau de Gandía, Miguel Ángel Picornell, bekannt. Anfang August sollen nach Auskunft des Baustadtrats Vicent Mascarell im Bereich des Fußballplatzes Fort Llopis weitere 220 Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Mann schießt auf Ex-Partnerin

Tavernes de la Vallidigna – ab. Ein Familiendrama hat sich am 26. Juli in Tavernes de Vallidigna ereignet. Ein 35-jähriger Mann missachtete ein Nährungsverbot und schoss um 15.30 Uhr in der Avenida Les Marines mit seinem Jagdgewehr auf seine Ex-Partnerin, mit der er einen zweijährigen Sohn hat, und auf deren Mutter. Danach beging er Selbstmord. Beide Frauen wurden schwer verletzt.

Betrunkener rast in Mauer

Dénia – ab. Ein unter Alkoholeinfluss stehender Autofahrer hat am Donnerstag, 20. Juli, einen spektakulären Unfall in Dénia verursacht. Gegen 5.30 Uhr morgens verlor der 27-Jährige auf der Höhe des Parks Les Bassetes die Kontrolle über seinen VW Golf und raste in die Mauer eines Restaurants. Mauer und Fahrzeug wurden stark beschädigt, der Mann leicht verletzt.

Petitionen unterstützen

- Die Petition 70248 zielt auf Sachleistungen aus der Pflegeversicherung im europäischen Ausland ab. Sie muss bis Dienstag, 1. August, unterzeichnet werden.
- Die Petition 72606 zielt auf eine Besteuerung der Rente in Deutschland auch bei einer Verlegung des Wohnsitzes nach Spanien ab.
- Unterzeichnen auf <https://petitionen.bundestag.de>



DORFMEISTER & PARTNERS LEGAL & TAX

Frau Dr. Astrid Dorfmeister, mit neuer Niederlassung in Denia, bietet umfassende Rechts- und Steuerberatung, sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen.

GESELLSCHAFTEN:

Gesellschaftsrecht, Fusionen und Übernahmen (M&A), Vertragsrecht, Steuerberatung und Buchhaltung.

PRIVATPERSONEN:

Erbschaftsrecht, Steuerberatung für in Spanien nicht ansässige Personen, Immobilien Kauf und Verkauf.

Wir legen großen Wert auf eine persönliche Betreuung in Ihrer Sprache und eine komplette Abwicklung Ihrer Angelegenheiten.

Calle La Vía 49, 1º C
E-03700 Dénia (Alicante)

T +34 800 007 735
M +34 607 385 099

www.astriddorfmeister.com
info@astriddorfmeister.com

Barcelona: Vía Augusta 9, 4º-2ª | E-08006 Barcelona und Madrid: Avd. de San Luís 95, bajo G | E-28033 Madrid